

Neue Staffel fährt zur DM

Bad Oeynhausen (WB). Erstmals ist die neue 4x100-Meter-Staffel der Startgemeinschaft OWL beim Pfingstsportfest in Werste gestartet. Die U20-Sprinter mit Robin Harland von der TG Herford sowie Fynn Hülsiggensen, Justus Stahlberg und Moritz Dierks qualifizierten sich in 47,73 Sekunden als Sieger für die Deutsche Jugendmeisterschaft in Ulm.

Auch in den Einzelwettkämpfen gab es gute TGH-Ergebnisse. Harland wurde über 100 Meter in 11,26 Sekunden (persönliche Bestzeit) Zweiter. Maximilian Keiff siegte über 5000 Meter (18:00,47). Eine Bestleistung gelang Tobias Dräger beim Sieg im Stabhochsprung mit 3,10 Metern, im Kugelstoß wurde er Dritter (9,09). Jamie Hodgson gewann den Stabhochsprung der Männer. Rebecca Schröder (Frauen) wurde über 200 Meter (27,29) Zweite und Vierte über 100 Meter (13,38). Dritte wurde Annfany Knoll im Weitsprung (U20/4,45), Florian Knoll (Männer) über 200 Meter (23,43) und 100 Meter (11,65), Anton Knöner mit dem Speer (M15/28,04). Franka Wulff (U18) wurde Fünfte im Hochsprung (1,35). Raphael Zalar kam nach 19:56,37 als Achter über 5000 Meter vor Thomas Diekmann (12./22:52,38) ins Ziel.

JKG II startet mit Siegen

Kreis Herford (WB). Die JKG Bünde-Herford II ist mit zwei Siegen in die Judo-Verbandsliga gestartet. Zum Auftakt wurde erstmals eine Regeländerung getestet. Demnach wird nur noch in fünf statt bisher sieben Gewichtsklassen gekämpft. Dafür aber mit Hin- und Rückkampf, wobei die Kämpfer ausgetauscht werden können.

Die JKG traf zunächst auf den TV Paderborn. Die Hinrunde wurde mit 4:1 gewonnen und auch in der Rückrunde waren die heimischen Judoka mit 5:0 klar überlegen. Gegen den JV Siegerland gingen die ersten drei Einzelkämpfe verloren, doch Timo Günther und Maximilian Struckmeier verkürzten auf 2:3. Trainer Meik Struckmeier stellte die Mannschaft noch einmal auf drei Position um. Zwar holte Siegerland die 4:2-Führung, doch danach drehte die JKG das Duell mit vier Siegen in Folge zum 6:4-Endstand.

Zum Aufgebot der JKG Bünde-Herford II gehörten Reinhard Schulte, Dustin Stiegelmeier, Michael Nolte, Jurij Seryj, Andreas Schaffeld, Bastian Hellmann, Mario Korn, Stefan Struckmeier, Martin Dodd, Timo Günther, Eduard Kuzke, Maximilian Struckmeier, Patrick Korn und Marc Schlüter.

Beckmann wird Jugendleiter

Herford (WB). Eine wichtige Personalentscheidung ist bei der SG FA Herringhausen-Eickum gefallen: Kai Beckmann ist neuer Jugendfußballleiter des Vereins. Er tritt die Nachfolge des verstorbenen Bernd Rottmann an. Sein Vertreter ist Werner Müller, Jugendgeschäftsführer Peter Franke.

Beckmann hat als Fußballer bei dem seinerzeit noch selbstständigen Verein RW Eickum begonnen. Anschließend spielte er bis zur A-Jugend bei dem anderen Teil des Fusionsvereins, Frisch-Auf Herringhausen. Während seiner Seniorenzeit spielte er in Elverdisen und Bustedt. Seit 2013 war er dann bis vor wenigen Wochen Jugendleiter bei der SG Schweicheln.

Zudem hat der Verein neue Verantwortlichkeiten für die Jahrgangsstufen Bambini bis E-Jugend (Andre Kaiser) und D- bis A-Jugend (Mesut Güzele) geschaffen. Erstmals wurde in Frank Vorn-damm auch ein Zeugwart gefunden. Durch die neue Personalstruktur möchte der Verein die Grundlage zur Weiterentwicklung schaffen. Langfristiges Ziel soll es laut Vereinsmitteilung sein, die Lücke zum SV Rödinghausen ein wenig zu verkleinern.

Bahn für Bahn mit 90 Jahren

Horst Ludwigs spielt regelmäßig Golf im GC Ravensberger Land

■ Von Lars Krückemeyer

Enger (WB). Er schlägt und schlägt und schlägt. Aber keine Sorge, es handelt sich nur um Golfbälle. Das Besondere daran: Horst Ludwigs vom GC Ravensberger Land in Enger-Pödinghausen ist auch mit 90 Jahren noch regelmäßig aktiv. Ihm zu Ehren gingen jetzt 62 Golfer zu einem Turnier auf den Platz.

»Ich habe mich gefreut, dass so viele Leute gekommen sind. Ich treibe nun seit 85 Jahren Sport, das hält fit. Der Leitsatz von Turnvater Jahn – frisch, fromm, fröhlich, frei – gilt für mich nach wie vor«, sagte der Jubilar bei einer anschließenden kleinen Feier in der Clubgastronomie »Nölkenshöfners Hof«. Am Pfingstmontag, 5. Juni, war der Bielefelder 90 Jahre alt geworden.

Dreimal pro Woche schwingt Horst Ludwigs eisern die Schläger. Vor allem das Seniorenturnier an jedem Donnerstag ist für ihn geradezu eine Pflichtveranstaltung. »Ich mache bei diesem Turnier unheimlich gerne mit. 2016 habe

ich alle mitgespielt«, betonte er bei seiner Ansprache. Im Club gilt er als Experte für das so wichtige kurze Spiel, also die Annäherungsschläge zur Fahne. Diese machen beim Golf mehr als die Hälfte der Versuche bis zum Einlochen aus.

Dass Horst Ludwigs mit seinen 90 Jahren nicht mehr ganz so weit abschlagen kann wie früher, stört ihn nicht. »Das ist im Alter nun mal so. Ich nehme den Damenabschlag, der ist ja etwas näher am Loch«, weiß er sich zu helfen. Eine weitere Hilfe ist für ihn das grüne Golfmobil, mit dem er und sein Gepäck die Strecke von Loch zu Loch auf den 18 Bahnen der großen Anlage zurücklegen.

Wie viele andere hat Horst Ludwigs sehr spät, nämlich erst 1995 im Alter von 68 Jahren, mit Golfspielen angefangen. Sportkollegen hatten den gelernten Zahntechniker-Meister passend zu seinem Rentenbeginn mit zum GC Ravensberger Land genommen. Nach einer langen sportlichen Laufbahn mit Turnen, Fußball, Tischtennis (früherer OWL-Meister) und Tennis fand er schnell Gefallen. Golf ist seitdem die große Leidenschaft des gebürtigen Böttropers Horst Ludwigs. Die Bewegung an der frischen Luft, die immer neuen Herausforderungen auf den Bahnen und die Konzentration auf die Technik machen für ihn die Faszination aus.

Respekt und Anerkennung zollen ihm Mitspieler und Verein nach dem Jubiläumsturnier, einem Florida-Scramble mit abwechselnder Reihenfolge der Spieler. »Du bist so unglaublich fit, jung und ein lieber Kerl. Ein echtes Phänomen«, ließ etwa Seniors Captain Patrice Fagard den Jubilar hochleben. Und Clubpräsident Edwin Kieltyka freute sich bereits auf die Feier zu Horst Ludwigs' 100. Geburtstag an gleicher Stelle: »2027 wollen wir wieder hier sitzen und kräftig feiern!«

Sicher ist auf dem Weg dorthin nur eins: Man wird Horst Ludwigs weiter regelmäßig im GC Ravensberger Land Enger-Pödinghausen antreffen. Wenn er schlägt und schlägt und schlägt.



Das kurze Spiel ist nach wie vor seine Stärke: Golfer Horst Ludwigs gilt im GC Ravensberger Land als guter Putter. Der 90-Jährige trainiert dafür mehrmals in der Woche. Fotos: Lars Krückemeyer

Justin Arndt holt Silber und Bronze

Fechter des Quernheimer FC bei der Deutschen Meisterschaft

Kirchlengern (WB). Die Fechter des Quernheimer FC haben sich in starker Form präsentiert. Bei der Deutschen Meisterschaft der B-Jugend holten sie eine Bronzemedaille im Einzel und zwei Silbermedaillen im Teamwettbewerb. Zudem waren einige QFC-Athleten bei weiteren nationalen Titelkämpfen im Einsatz.

Justin Arndt wiederholte in Halle an der Saale seinen dritten Platz aus dem Vorjahr. Für den 13-Jährigen war der Einzug ins Finale zum Greifen nah. Doch er unterlag dem

Berliner Leander Helm zum zweiten Mal im Turnierverlauf und landete nach der 7:10-Niederlage auf dem Bronzerang. Dennoch war Arndt zufrieden.

Sein Vereinskollege Mathis Wetzlar beendete die Deutsche Meisterschaft auf der 32. Position. Maria Adrian kam mit dem Damenflorett auf den 9. Rang. Am zweiten Turniertag standen die Länderkämpfe an, bei denen auch Arndt vertreten war. Der Quernheimer sicherte sich mit dem westfälischen Florettteam die Sil-

bermedaille. Maria Adrian wurde mit ihrer Mannschaft Vierte.

Parallel dazu startete die zwölfjährige QFC-Fechterin Fabienne Arndt erstmals bei den nationalen Titelkämpfen in Neheim. Im Viertelfinale verlor die Quernheimerin gegen die spätere Meisterin Jolene Courouble aus Lüdenscheid mit 6:10-Treffern. Nach der Niederlage belegte Arndt den fünften Platz. Im Teamwettbewerb mit dem Damendegen gewann die Zwölfjährige die Silbermedaille.

Die Florettfechter Nadine Schäfer und Philipp Kröger waren bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren (17 bis 19 Jahre) in nach Moers im Einsatz. Nach einem guten Start verletzte sich Schäfer, die eigentlich noch der A-Jugendklasse angehört. Trotz starker Schmerzen gelang ihr der Einzug in die Runde der besten 32. Doch dann unterlag sie gegen Zsafia Posgay aus Stuttgart und kam auf den 27. Platz. Kröger schied auf dem 35. Rang aus.

Die Degenfechter Stefanie Meier und Dennis Grothklaus reisten nach Leipzig zur Deutschen Meisterschaft der Aktiven (ab 19 Jahre). Grothklaus belegte Rang 49. Für Stefanie Meier lief es etwas besser. An Platz 44 gesetzt zog die Quernheimerin in die Runde der besten 32 ein. Dort unterlag die 26-Jährige Kristin Werner aus Heidenheim mit 13:15. In der Endabrechnung landete Meier auf dem 31. Platz.

Sahrhage siegt mit letztem Wurf

Lage (WB). Titelgewinn für Jan Sahrhage: Der Speerwerfer des LAV Bünde hat sich bei der OWL-Meisterschaft der Leichtathleten in Lage den ersten Platz gesichert. In der U20-Konkurrenz machte der Spenger den Triumph erst mit dem letzten Wurf auf 54,04 Metern perfekt. Das bedeutete für ihn persönliche Bestweite mit

dem 800 Gramm schweren Speer. Damit fing Sahrhage den lange mit 53,39 Meter führenden Jonas Burgmann vom VfB Fichte Bielefeld noch ab. Mit der in Lage erzielten Weite gehört Sahrhage bei der Westfalenmeisterschaft zu den Favoriten auf den Titelgewinn. Diese finden am kommenden Wochenende in Hagen statt.

Regionalliga West ist komplett

Fußball: FC Wegberg-Beeck steigt wieder auf

Rödinghausen (WB). Die Regionalliga-Fußballer des SV Rödinghausen wissen seit dem vergangenen Sonntag endgültig, gegen wen sie in der neuen Saison spielen müssen. Letzte Mannschaft im 18er-Feld in der West-Staffel ist der FC Wegberg-Beeck als Meister der Mittelrheinliga.

Die Mannschaft von Trainer Friedel Henßen gewann am letzten Spieltag gegen Viktoria Arnoldsweiler mit 4:1 und kehrt somit nur ein Jahr nach dem Abstieg in die 4. Liga zurück. Bereits Anfang Juni hatten die Verantwortlichen beschlossen, dass sie den Klassensprung tatsächlich wagen würden, sollte der Aufstieg sportlich gelingen. Vergangene Woche soll es zudem ein Spieler-Votum gegeben haben.

Einen prominenten Trainer hat indes Aufsteiger KFC Uerdingen verpflichtet. Michael Wiesinger (44), Ex-Fußballprofi des FC Bayern München sowie ehemaliger Trainer des FC Ingolstadt und des

1. FC Nürnberg, wurde am Sonntagabend vorgestellt. Der gebürtig aus Burghausen stammende Fußballlehrer lief als Spieler 116 Mal in der Bundesliga und 176 Mal in der 2. Liga auf.

Drei neue Spieler präsentierte der Rödinghauser OWL-Nachbar SC Verl. Dazu zählt auch der ehemalige SVR-Spieler Cellou Diallo von Oberligist SC Paderborn II. Sein Vertrag soll über zwei Jahre gehen und wird unterschrieben, wenn alle Formalitäten mit der Ausländerbehörde geklärt sind. Hinzu kommen Cihan Özkara (SC Preußen Münster) und Mehmet Kurt (Sportfreunde Siegen). Verlassen werden den Verein Yannick Geisler und der Ex-Rödinghauser Sinisa Veselinovic, der zu Nord-Regionalligist Eintracht Norderstedt zurückkehrt.

Finn-Tarik Bode hat nach seinem Abschied aus Rödinghausen ebenfalls einen neuen Verein gefunden. Der Defensivspieler geht zu Landesligist FC Kaunitz.



Zufriedene Fechter vom Quernheimer FC: (von links) Dennis Grothklaus, Maria Adrian, Justin Arndt, Fabienne Arndt, Mathis Wetzlar und Trainer Tiberiu Rapolti.